2022/47 dschungel

https://www.jungle.world/artikel/2022/47/duftes-berlin

Nadia Budde schildert Berlin aus der Hundeperspektive

Duftes Berlin

Platte Buch Von **Uli Krug**

** Mehr Müll als in Berlin findet man in kaum einer mehr oder weniger westlichen Großstadt. Mehr Hunde wohl auch nicht. **

Mehr Müll als in Berlin findet man in kaum einer mehr oder weniger westlichen Großstadt. Mehr Hunde wohl auch nicht. Und so ist es der Hundebesitzer, den die Schnauze seines Vierbeiners ständig auf all das stößt, was die Nichthundemenschen geflissentlich zu ignorieren pflegen: die Scherben der Sternburg-Flaschen, die Döner-Reste – Weißbrotfetzen an Knoblauchpampe mit Blaukrautschnipseln in Alufolie –, verschüttete Farbeimer, Exkremente grölender Jungtouristen, verpisste Matratzen und derlei mehr in allen Größen, Farben und Geruchsnoten.

Nadia Budde, Hundehalterin und Einheimische, gelingt es in ihrem Comic-Trip »Hundeblick Berlin« – viele Indizien sprechen dafür, dass der Prenzlauer Berg das Setting bildet –, das Widerliche ins Wunderliche zu verwandeln. Dabei übernimmt die Autorin die Perspektive ihres Hundes, Tier und Halterin verschmelzen zu einem Mischwesen, dessen hündischer Anteil überwiegt: Auf allen Vieren bewegt sich Nadia nun durch die Jahreszeiten der Stadt und wird vom Mikrosmaten zum Makrosmaten, verzehnfacht also die Zahl ihrer Riechzellen auf das Niveau eines Kaniden.

Die Spaziergänge, die das Hybridwesen Nadia unternimmt, werden zum lyrischen »Nasenteuer« zwischen Bordstein und Müllhaufen: »Das Grüne riecht nach Baumstamm und Blüten, nach feuchtem Sand, Spreewasser, Bohnerwachs, Benzin, Baustelle, Bratenfett und Bus. Es riecht nach Stein, Dixi-Klo, Waschpulver, Milchkaffee, Brot und Tierpark und manchmal noch nach DDR. In Parkwiesen hängen Gerüche nach Bierpisse, Zigarettenasche und kalten Grillknochen. In der Bahn stehen Schweiß, Deo, Mundgeruch, Zeitung und nasser Mensch.« Und keine Sorge: Nadia romantisiert das Elend nicht, auch sie hat, wie sie es einem Souvenir-Bärchen in die Schnauze legt, jedes Jahr keine Lust auf ein weiteres. Aber sie zeigt einen Weg, wie sich die Stadt, die nach einem Rainer Werner Fassbinder zugeschriebenem Ausspruch nur betrunken zu ertragen sei, doch noch aushalten lässt.

Nadia Budde: Hundeblick Berlin – Ansichten einer Schnauze. Reprodukt, Berlin, 112 Seiten, 18 Euro

© Jungle World Verlags GmbH